

bis 1911: 100.25, 103.10, 103, 102, 101.80, 101, 97.20, 95, 98, 100, 100.10, 100.50, 99.75, 98.75, 95.50, 97.50, 98.75, 98.75, 97.30%.

**4% Obligationen von 1894.** Kr. 8 500 000 = M. 9 562 500, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 7 698 400. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1895 ab durch halbjährl. Verlos. in 60 Jahren; von 1904 ab Verstärk. zulässig. Aufgelegt in Hamburg 12./5. 1894 zu 100.75%/-Kurs in Hamburg mit Pfandbr. von 1893 zus. notiert.

**3 1/2% Obligationen von 1895.** Kr. 12 000 000 = M. 13 500 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 10 783 600. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1896 ab durch halbj. Verlos. in 60 Jahren; von 1905 ab Verstärkung zulässig. Aufgelegt in Hamburg 6./4. 1895 zu 98.50%/-Kurs in Hamburg Ende 1895—1911: 99, 97.60, 96.10, 95.50, 86.75, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.50, 89%.

**3 1/2% Oblig. von 1898.** Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 9 228 800, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1959; von 1908 ab Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Christiania: Hypothekenbank, sowie bei den Filialen u. Comptoiren der Bank von Norwegen Zahlung der Zs. in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 14./4. 1898 zu 96.75%/-Kurs in Hamburg Ende 1898—1911: 95.50, 86.70, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.40, 89%/-Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Stücke in 20 J. n. F.

**4% Obligationen von 1900.** Kr. 9 999 720 = M. 11 249 685 = frs. 13 888 500, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 9 440 640 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1901 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1960; von 1905 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie oben u. Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

**3 1/2% Obligationen von 1902.** Kr. 19 999 440 = frs. 27 777 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 18 953 640 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1903 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1962, von 1912 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie oben und Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

**3 1/2% Obligationen von 1905.** Kr. 7 200 000 = frs. 10 000 000, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 6 983 640, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**3 1/2% Obligationen von 1907.** Kr. 17 000 280 = frs. 23 611 500, davon in Umlauf Ende 1911: Kr. 16 666 200, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verst. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902. In Deutschland nicht gehandelt.

**3 1/2% Obligationen von 1909** (4% zinstragend die 10 ersten Jahre vom 1./7. 1909, später 3 1/2% pro Anno). Kr. 27 000 000 = frs. 37 500 000, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1969, vom 1./1. 1920 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 495 593, Pfand-Debit. 193 125 634, Zs.-Guth. do. 3 058 000, Guth. b. in- u. ausländ. Banken 440 315, Guth. b. ausländ. Banken zur Deckung verfallener Zs.-Coup. u. gezog. Hyp.-Oblig. 3 139 047, Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. für 1909 2 291 667, do. für 1911 2 900 000, f. Amortis. eingekaufte Hypoth.-Bankoblig. 254 988, Interims-Kto eingel. Zs.-Cpns. 81 670, Kto für div. Aktien 4830, Bankgebäude 132 000, Inventar 7658, Kto pro Diverse 24 455, eingekaufte Pfandobjekte 210 247, Rabatt-Kto für Hypoth.-Oblig. 6 679 765. — Passiva: Grund-F. 21 110 000, Zuschuss 5 390 000, R.-F. 1 100 000, Delkr.-F. 28 299, Überschuss-Kto 900 442, Oblig. 180 314 120, noch nicht präsent. Hypoth.-Oblig. 107 280, do. Zs.-Cpns. 3 355 112, Den Norske Arbeiderbruk- og Boligbank 3 939 340, Kto pro Diverse 214, Kto eingelaufener Rimessen z. Zahl. Pfandanleiheterminen 27 838, Kto der Staatskasse 536 067. Sa. Kr. 216 808 712.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Kredit: Zs. von Pfanddebit. 7 709 894, do. auf Einlagen bei in- u. ausländ. Banken 284 729, Zs. der Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. 214 167, Zs. u. Agio eingekaufter Hypoth.-Bankoblig. 26 603, Rabatt ausbez. Pfandoblig. 157 654. — Debet: Zs. auf Hypoth.-Bankoblig. 6 584 695, Zs. a. d. Staatskasse ihres Zuschusses z. Grund-F. 844 400, Zs. in Rechnung mit der norweg. Bank für Darlehen auf Eigentümer u. Wohnungen für Arbeitsleute 176 158, Verwalt.-Ausgaben 185 208, Ausg. für das Bankgeb. 3807, Agio 1077, Kursverlust a. eingekaufte Pfandobjekte 3409, Abschreib. auf Invent. 851, do. der Rabatt-Kti für Hypoth.-Bankoblig. 208 362, Überschuss 385 081. Sa. Kr. 8 393 047.

## Kaiserreich Österreich.

(Im Reichsrat vertretene Königreiche und Länder.)

Staatsschuld am 30.6. 1911.

I. Allg. Staatsschuld: Konsolidierte Staatsschuld: a) ohne Rückzahlung K. 5 025 043 285, b) gegen Rückzahlung K. 135 997 638, schwebende Schuld K. 964 377, Entschädigungsrenten K. 23 750 365, Kapital der Bayer. Renten K. 3 500 000. Sa. K. 5 189 255 665.